

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 100.

Freitag den 10. April.

1857.

Die Aquarelle von Carl Werner.

Die reiche Abwechslung von Kunstwerken, welche die Del Vecchio'sche Kunstausstellung jederzeit bietet, hat in diesen Tagen durch manches schöne Bild, besonders aber durch die herrlichen Aquarelle von Carl Werner einen außergewöhnlichen Zuwachs erhalten. Gewiß erinnert sich Jeder, der sie gesehen, noch mit Freuden jener meisterhaften Bilder derselben Gattung, welche dieser Künstler im vorigen Jahre hier ausstellte. Damals waren es meist Früchte seines Aufenthaltes in Italien, diesmal sind es die einer Studienreise nach Spanien, die er gegen den Herbst des vorigen Jahres antrat. Die Mehrzahl besteht aus innern und äußern Ansichten der weltberühmten Alhambra, jener wunderbaren maurischen Burg und Residenz der arabischen Herrscher zu Granada, welche in den Jahren 1213—1338 erbaut wurde. Angelegt wurde sie durch Abu Abdallah ben Nascher, genannt „der Sieger durch die Gnade Gottes.“ Bekanntlich liegt der „rothe Palast“ — nach arabischen Schriftstellern ist nämlich der Name Alhambra aus der Abkürzung von Medina al hamra, rothe Stadt oder rothe Burg, entstanden — auf einem Berggrücken von über 700 Fuß, der sich rechts steil in das Thal von Jenil, links etwas sanfter nach der Bega hinunterseht. Schon lange ist das prachtvolle Gebäude nicht mehr seiner Bedeutung gemäß bewohnt, sondern gilt nur noch als Kunstwerk und geschichtliches Denkmal. Die Fülle seiner reizenden maurischen Ornamente, die heitern, anmuthig gewölbten Bogengänge, die schlanken marmornen Säulen gewähren heute in ihrem schadhafteu Zustande ein Bild der Vergänglichkeit aller irdischen Pracht, obgleich stellenweise die Vergoldung, das Email und die Deckenmalereien, besonders das Blau in den Bögen, wenig von ihrem ursprünglichen Glanze verloren haben. Von diesem phantastischen Reichthume, von diesem blühendsten aller Gärten Europa's — ja trotz Italien und Griechenland — giebt uns der treffliche Künstler die anschaulichsten und interessantesten Abbildungen. Zwar hören wir nicht den Klagegesang und das Schmettern der Nachtigallen in den dunkeln Laubgängen und blühenden Granatbäumen, zwar kosten wir nicht die Düfte, welche zur Zeit des Frühlings dort aus tausenden von Rosen sinnberauschend aufsteigen: dennoch aber wiegt der Zauber und Lichtglanz dieser Bilder uns in seltsame Träume.

Auf jedes einzelne derselben hier beschreibend einzugehen, würde zu weit führen. Es sind ihrer ja zwanzig und einige. Auch theilen sie in künstlerischer Hinsicht alle dieselben Vorzüge einer meisterhaften, höchst charakteristischen Behandlung, einer schönen, meist frappanten Lichtwirkung, klarer luftiger Schatten und einer täuschenden perspectivischen Fernung. In subtiler Ausführung ist der Künstler diesmal nicht überall so weit gegangen, wie in seinen Ansichten aus Italien, vielmehr verleiht eine leichte, besonders in den Vordergründen etwas skizzenhafte Behandlung ihnen den Reiz des Genialen, des Leichtingeworfenen. Offenbar beruht dies auf einer effectkundigen technischen Berechnung, da die ausgeführteren Partien des Mittelgrundes dadurch desto vollendeter erscheinen. Es ist wirklich staunenerregend, mit welcher Gewandtheit und Sicherheit der Meister die Vortheile der Aquarellmalerei geltend zu machen, wie er das Licht zu concentriren und oft mit wenigen Strichen und leichten Lasuren eine enorme Naturwahrheit, besonders in dem Stein- und Mauerwerk und in der Wasserspiegelung zu erzielen weiß. Unserm Gedächtnisse schweben zunächst der „Haupteingang der Alhambra“, der „Eingang zur Halle der zwei Schwestern“, die „Halle der Gesandten“, das

„Haus der Abenceragen“, der „Kreuzgang der Kathedrale von Barcelona“ (im Jahre 1217 begründet), die „Wasserleitung der Alhambra“, das „Generalifa“ (Generalis, Sommerschloß der Maurenkönige) u. vor. Wie herrlich ist hier überall die Feinheit und der orientalische Reichthum der arabischen Architektur, dieser leichten durchbrochenen Muster und Arabesken in allen Nüancen der Beleuchtung — scheinbar bis zum kleinsten Reflex — und zugleich mit den Spuren der spätern Zerstörung wiedergegeben! Leider sind manche von diesen zierlichen Säulen ihrem Einsturze nahe; die glänzenden Fliesen der Dächer haben, z. B. im Löwenhofe, gemeinen Ziegeln weichen müssen und die Springbrunnen und Bassins werden nur noch bei feierlichen Gelegenheiten fließend gemacht. Letzteren günstigen Moment hat der Künstler aufgegriffen.

Noch müssen wir die Gewandtheit desselben im Anbringen und in der Ausführung der Staffage rühmend erwähnen. Seine Zigeuner und Eseltreiber sind eben so charakteristisch wie lebendig in der Zeichnung und Färbung. Doch auch für diese Seite seiner Tüchtigkeit gab der Meister schon in seinen frühern Werken Belege.

Schließlich sei noch als ein durch seine Beziehungen zur Gegenwart doppelt interessantes Blatt die „Casa Montixo“ (Montijo), das Stamm- und Geburtshaus der jetzigen Kaiserin von Frankreich, erwähnt. Bekanntlich wurde dieses Besitztum von Karl II. (1697) zur Grafschaft erhoben.

Wüßten diese wenigen, gewiß bei weitem nicht erschöpfenden Zeilen dazu beitragen, daß keinem unserer hiesigen Kunstfreunde der Genuß dieser ausgezeichneten Kunstwerke entgehe. C.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

In d. Bl. ist schon mehrfach darauf hingewiesen worden, wie wünschenswerth es erscheint, daß das Grundcapital der Anstalt für jetzt nur auf 5 Millionen festgesetzt, demnach für 2 Interimsactien zu 50 Thlr. eine volle à 100 Thlr. ausgegeben werde. Selbst eine nur oberflächliche Betrachtung der dahin einschlagenden Verhältnisse ergibt, wie vortheilhaft eine derartige Reduction für die Actionaire sein würde; wir glauben deshalb nicht näher darauf eingehen zu müssen. Dieselbe würde freilich nur dann eintreten können, wenn die bereits übernommenen Verbindlichkeiten der Anstalt dies gestatten. Bevor diese den Actionairen nicht ihrem ganzen Umfange nach bekannt sind, vermögen sie über die Reduction nicht endgültig zu beschließen. Die in bevorstehender Ostermesse abzuhaltende Generalversammlung wird Gelegenheit darbieten, sowohl alle Unternehmungen und Engagements genau zu prüfen, als auch über die Reduction des Stammcapital's Beschluß zu fassen. Für jetzt handelt es sich also nur darum, den betreffenden Antrag mit auf die Tagesordnung der Generalversammlung zu bringen. Da man nun nicht wissen kann, ob dies von Seiten des Verwaltungsrathes geschehen wird, so dürfte es gerathen sein, daß die Actionaire dafür Sorge tragen. Hierzu zeigt §. 24 der Statuten den Weg. Dort heißt es: „Anträge, welche von wenigstens 50 Actionairen, unter Deponirung von Actien, welche mindestens zu 100 Stimmen berechneten, vor dem Erlaß der Einladung schriftlich eingereicht worden sind, hat der Verwaltungsrath in der Einladung auf die Tagesordnung zu bringen.“ Die betreffende Einladung wird binnen Kurzem erscheinen, deshalb ist es hohe Zeit, daß eine bekannte Leipziger Firma das Geschäft

übernimmt, die Unterschriften, resp. Actien derjenigen Actionaire anzunehmen, welche den Antrag auf Reduction des Capitals stellen wollen, und dann das Weitere an den Verwaltungsrath besorgt. Für diesen Vorschlag würde sich gewiß die größte Theilnahme zeigen, und wir hoffen, das Gesagte werde hinreichen, die Sache in's Leben zu rufen.

Leipzig, den 9. April 1857. Der hiesige Einwohner R. machte gestern Nachmittag in einem Anfälle von Geistesabwesenheit den Versuch, sich durch mehrere Stiche in den Hals das Leben zu nehmen, und brachte sich hierbei solche Verwundungen bei, daß er in das Jacobshospital gebracht werden mußte. Er befindet sich heute noch am Leben.

Vorgestern Abend entstand in einer in der Klostersgasse gelegenen Privatwohnung dadurch ein Brand, daß die auf dem Tische stehende, mit Steinkohlöhl gefüllte Lampe von spielenden Kindern umgeworfen wurde und das herausfließende Oel durch die Berührung

mit der Flamme in Brand gereth. Der Tisch und das in der Nähe stehende Sopha hatten alsbald in hellen Flammen gestanden und nur durch schnell herbeikommende Hülfe war weiteres Unglück verhütet worden.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat März 1857.

Es wurden bei der Sparcasse
 15,822 Thlr. 15 Ngr. — Pf. eingezahlt und
 21,571 = 1 = 4 = zurückgezogen,
 überhaupt aber 1363 Bücher expedirt, worunter 98 neue und 90 erloschene.
 Das Leihhaus hat auf 4852 Pfänder
 15,768 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,
 und für eingelöste 5138 Pfänder
 15,812 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Leipziger Börsen-Course am 9. April 1857.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	84 ³ / ₄	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	85 ³ / ₄	—
	- - kleinere	3	—	—	do. do.	4 ¹ / ₂	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	132	—	—	—
	- 1855 v. 100 <i>af</i>	3	—	79 ¹ / ₄	Leipzig.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>af</i> do.	128	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>af</i>	4	—	98 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95 ¹ / ₂	—	Braunsch. do. do. do.	129 ¹ / ₂	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>af</i>	4	—	98 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 <i>af</i>	4	94	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—	—
	v. 100 -	4	—	99 ¹ / ₄	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 - Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4	—	101 ¹ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	110	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe { kleinere	3 ¹ / ₂	86	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4 ¹ / ₂	99 ³ / ₄	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—
	Leipzig. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. { kleinere	3	—	95 ¹ / ₂					Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	98	—
	do. do. do.	4	—	99					Gothaer do. do. do.	—	—	93	—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	93 ¹ / ₂	—	—	—	
do. do. do.	4	—	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
Sächs. erbl. fv. 500 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	—	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.				Hannoverische Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—	
Pfandbriefe { v. 100 u. 25 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	161	—	—	—	
do. do. { v. 500 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>af</i> do.	—	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—	
do. do. { v. 100 u. 25 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>af</i> do.	—	—	—	Meininger Credit-Bank à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—	
do. do. { v. 500 <i>af</i>	4	99	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>af</i> do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	
do. do. { v. 100 u. 25 <i>af</i>	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>af</i> do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>af</i>	3	86	—	Köln-Mindener à 200 <i>af</i> do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>af</i> do.	293	—	—	Thür. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	96	—	
do. do. do. do.	4	—	99	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>af</i> do.	61	—	—	Weimar. do. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	104 ¹ / ₄	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	84 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25 <i>af</i> do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. { kleinere	3	—	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>af</i> do.	266	—	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>af</i> do.	245	—	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>af</i> do.	—	—	—						
do. do. do. - do.	5	81	—	do. " B. à 100 <i>af</i> do.	—	—	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 ¹ / ₂	—	do. " C. à 100 <i>af</i> do.	—	—	—						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Thüringische à 100 <i>af</i> . . . do.	123 ¹ / ₂	—	—						

Tageskalender.

- Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**
- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A h f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
 - Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A h f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
 - Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A h f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A h f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der I. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Rünz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
- Leichmann's Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.
- Photographischer Salon von Gustav Poeyß in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.

Steindruckerei und lithographisches Institut von Adolph Bert
(früher Emil Wilhelm), Rossplog Nr. 13 parterre.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstr. 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwolle mit Seide und Baumwolle.

Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail in größter Auswahl bei **Moritz Blauhuth**, Hainstr. Nr. 1.

Antiquitäten, Alterthümer und Kunstfachen aller Art kaufen und verkaufen **Schiesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

Am Abende des 4. d. Mts. von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis $\frac{1}{4}$ 11 Uhr sind nach erstatteter Anzeige aus einem verschlossenen Koffer, nach Deffnung desselben,

eine schwarze Atlasweste,
ein weißleinenes Oberhemd, A. G. 1. roth gezeichnet,
sechs Stück weißleinenene Arbeitshemden, A. G. 1. 2. 3. 4. 6. 8
roth gezeichnet, und
vier Stück Kragen

entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben der gestohlenen Sachen oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu ungesäumter Anzeige auf. — Leipzig, den 9. April 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Versteigerung.

Eine Partie von ca. 200 Sack aus dem Brande gerettete Gerste und Malz (Brandgerste) soll, abgetheilt in vier Haufen, **Sonnabend den 11. huj. Nachm. von 3 Uhr an** auf der Brandstelle bei der Brauerei zu Lindenau gegen baare Zahlung und sofortige Abnahme öffentlich verkauft werden durch Leipzig, 8. April 1857.

Adv. **Schoepf**, req. Notar.

70 Stück Fetthammel

sollen **Mittwoch den 15. d. M.** Vormittags 10 Uhr auf der Schäferei des Rittergutes Markleeberg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Grosse Musikaufführung.

Die Unterzeichneten haben für **Charfreitag den 10. April Abends 6 Uhr** eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bach's Passionsmusik

nach dem Evangelist Matthäus
veranstaltet. — Dieselbe wird in der dazu geneigtest bewilligten und erleuchteten **Thomaskirche** zum Besten

der Stiftung für Unterstützung der Witwen und Waisen des Stadt-Orchesters

unter Leitung des Herrn Capellmeister J. Rietz und gefälliger Unterstützung von Fräul. Auguste Brenken, Frau Concertmeister Dreyschock, so wie der Herren H. Behr, W. Cillis und C. Schneider stattfinden. — Die Orgelpartie hat Herr Musikdirector E. F. Richter die Güte gehabt zu übernehmen. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, der Thomanerchor und eine grosse Anzahl anderen Gesangsvereinen angehörender kunstgeübter Dilettanten.

Entrée-Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Kistner** zu bekommen, Sperrsitze à 1 Thlr. aber nur in erstgenannter Handlung.

Die Sperrsitze befinden sich diesmal im Hauptgange des Schiffs der Kirche. Der Eingang dazu ist an der nördlichen Seite der Kirche und daselbst durch Anschlag bezeichnet.

Leipzig, April 1857.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.
Die Vorsteher der Singakademie.

Concert-Anzeige.

Montag den 13. April Vormittags 11 Uhr findet die bereits früher angekündigte **geistliche Musik** unter gütiger Mitwirkung eines Dilettantenvereins und des Herrn Musikdirector Langer in der Paulinerkirche bestimmt statt. Billets für das Schiff der Kirche à 10 Ngr., für die Emporkirche à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner bis Sonnabend Abend und am Tage der Aufführung vor Beginn derselben am Eingang der Kirche zu haben.

Die blinde Sängerin Auguste Knop.

Sächsisch-Bayersche Staatseisenbahn. Bekanntmachung.

Während des Osterfestes haben die **Tagesbillets** eine verlängerte Gültigkeit dergestalt, daß mittelst der vom Sonnabend den 11. April d. J. an gelösten **Tagesbillets** die Rückfahrt bis zum 15. April d. J. Abends bewirkt werden kann. Es findet jedoch während dieser Zeit auf **Tagesbillets** eine Beförderung mit den **Silzügen I. und X.** überhaupt nicht statt. Leipzig, am 7. April 1857.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Graubhaar.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht.

Nur noch morgen, Sonnabend den 11. April, von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr werden Einzahlungen auf die Actien des Steegenschacht-Vereins **ohne Conventionalstrafe** angenommen, Interimscheine zweiter, dritter und vierter Einzahlung aber vom 12. April ab unwiderruflich von allen Gesellschaftsrechten ausgeschlossen. Zahlungsstelle: **Hainstr. Nr. 21, 1. Etage.**
E. F. V. Lorenz, Vereinscaffirer.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die bis Ende-Februar von mir entbotenen Renten- und Interimscheine sind nunmehr eingetroffen und zur Verabfolgung bereit.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich
Geschäftsstelle Leipzig,
2. April 1857.

Eduard Hercher,
Nicolaisstr. Amtmanns Hof.

Den geehrten Actionairen des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins

beeilen uns hierdurch die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß am 3.—4. April a. c. in dem im Abteufen befindlichen Schachte C des Vereins, bei 95° 20" und 96° 14" Tiefe, ein **20 bis 21 Zoll starkes abbauwürdiges, schönste Pech- und Muszkohle haltendes Flöz** ersunken worden ist! —

Die sämtlichen, sowohl in diesem, als auch in dem ebenfalls im Abteufen befindlichen, bereits 87 $\frac{1}{2}$ ° niedergebrachten Maschinen-Schacht D vorhandenen Lagerungs-Verhältnisse gewähren **begründete Hoffnung** zu weiteren günstigen Resultaten.

Leipzig, am 8. April 1857.

Das Directorium.

Moriz Seeger, d. 3t. Vors.

Banque Générale Suisse de Crédit Mobilier & Foncier. Genfer Creditbank.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Verwaltungsrathes dieses Instituts de dato Genf den 4. März 1857, wonach dessen Actionaire für je 2 Interimsactien 142 Francs vom 2. bis zum 15. April d. J. in Genf, Paris oder London einzuzahlen und dagegen eine definitive Actie von 500 Francs, worauf 400 Francs eingezahlt, zu erheben haben, erbitte ich mich, **im Auftrage der erwähnten Bank**, welche damit ihren deutschen Actionairen eine Bequemlichkeit gewähren will, zur Vermittelung dieser Operation. Bei Einreichung der Interimsactien ist der Betrag der Einzahlung 300 Francs zu 80 Thalern berechnet im Bierzehnthalerfuß zu erlegen. Ueber Beides ertheile ich sofort Quittung, gegen deren Rückgabe und Bezahlung der Spesen vom 5. Mai a. c. ab täglich bei mir die neuen Actien in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 28. März 1857.

H. C. Plaut.

**Mit Kaufloosen fünfter Classe 51. Lotterie, Anfang der
Ziehung Montag den 27. April d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.**

N. S. In 1.—4. Classe gegenwärtiger 51. Lotterie erhielt meine Collection bereits an größeren Gewinnen: 10,000 Thlr. (den Hauptgewinn vierter Classe), 2500 Thlr. (den zweiten Hauptgewinn zweiter Classe) und 2 mal 1000 Thlr. in zweiter und dritter Classe.

Sartmeyers Unterrichtsanstalt für Knaben und Mädchen, Königsstraße Nr. 8.

Zu dem Ostern neubeginnenden Cursus in meinem Institute erbitte ich mit die Anmeldungen an den Wochentagen von 9—10 und 4—5, Sonntags von 10—12 Uhr und bemerke zugleich, daß nicht nur in die Elementarclassen, sondern auch in die erste Knaben- und die höhere Mädchenclasse (Selecta) noch Schüler und Schülerinnen eintreten können.

W. Sartmeyer, Dir.

Unterricht im Französischen und Englischen nach einer Methode, welche möglichst schnelle Fortschritte erzielt, ertheilt billig Kindern wie Erwachsenen

B. Blanchard, Münzgasse Nr. 3 beim Peterschießgraben.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich vom 8. April an nicht mehr große Funkenburg, sondern **Waageplatz Nr. 2, zweite Etage** wohne, zeige ich hiermit meinen geehrtesten Kunden an und empfehle mich bestens in Anfertigung von geschmackvollem und billigen Puz.

Friederike Gerhardt, Puzmacherin.

Wohnungsanzeige.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der Rosenthalgasse Nr. 1491 a, in dem Hause des Herrn Professor Jäger.

Prof. Dr. Cocius.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt Elsterstraße Nr. 1602 B (Dampfschleifmühle) im Parterre.

F. Metlau.

A. Schäffer

empfeht sich mit Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Strohz- und Bordürenhüte. Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe, vis à vis dem Hôtel de Pologne.

Rosselets Flüssigkeit

zum Reinigen von echten goldenen oder silbernen Gegenständen, Vergoldungen und Versilberungen, Stickereien, echten Goldleisten, Epauletten etc. empfiehlt in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ ʒ

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr.

Apothekere zum weißen Adler.

Dr. C. Himly's Peru-Balsam-Oel

zur Beförderung des Haarmuchses in Flacons à 15 ʒ allein zu haben in Leipzig bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Firmenschreiberei von E. Seltz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert zu auffallend billigen Preisen jede Art Schilder mit und ohne Malerei, wie auch hohlgegossene (nicht zusammengelethete) Metallbuchstaben, fein polirte Messingbuchstaben auf Glasscheiben zu kitteln, nebst Kitt, echte Diaphanschilder (verkehrt auf starkes Glas) mit höchster Glanzvergoldung, gravirte Schilder in Messing, Zink u. s. w., wie überhaupt alle äußere zu Handlungslokalen gehörende Decorationsgegenstände.

Ausverkauf von Meublesdamast Neumarkt Nr. 3,
eine Treppe.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Peterstraße Nr. 1, erste Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Burgstraße Nr. 21 **Grosses Lager** und Sporergräßchenecke
der Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung.

Geehrte Herrschaften machen wir besonders auf unser reichhaltiges Magazin aufmerksam, sowohl in Nußbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Meubles in neuester Façon, und werden die billigsten Preise berechnet. **Weinoldt & Berger.**

Tapeten und Fenster-Rouleaux

eigener Fabrik,

von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen, auf das Geschmacksvollste ausgeführt, empfehlen

Petersstrasse No. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.



Marquisen und Knicker

neuester Façon und Dessins empfiehlt

Julius Strobel, früher Th. Kässmodel, Markt Nr. 6.

Für Kinder empfiehlt Strumpfgürtel in Gummi und Leder, Gummi- und Ledergürtel, Peitschen, Stöckchen, Bälle, Kreisel etc. **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Borchardts aromat.-medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).

Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 5 u. 2 1/2 Ngr.,
Aromatische Zahnseife in Stücken à 5 Ngr.,
Cold-Cream, feinste Hautpomade
in der Löwen-Apotheke.

Ausverkauf von Meublesdamasten, Tischdecken,
Bettdecken, Schleiern, Umschlagetüchern für Con-
firmandinnen bei

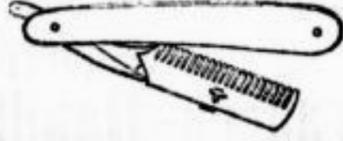
Ernst Selberlich.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich durch mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade); so wie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositaires zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

James Perry's
unübertreffliche schwarze Tinte,
unentbehrlich auf allen Comptoirs, Bureau und Expeditionen,
ist wieder angekommen bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Rosenmilch,
feinstes Hautparfum in schönstem Rosengeruch à Flacon 7 1/2 π ,
im Duzend billiger,
feine Pomade à 2 1/2, 5 und 10 π ,
feine Haaröle à 2 1/2, 5 und 10 π ,
feine Seifen à Stück 1, 2, 2 1/2 und 5 π ,
Feuerzeuge und Bündwaaren,
f. Stearinkerzen à 8 1/2, 9 und 10 π empfiehlt
G. F. Märklin.

A^{de} Siry Lizars & Co.,
Gasmesser-Fabrikanten in Leipzig,
beehren sich dem Publicum anzuzeigen, dass sie von ihrem
Fabrikate ein Lager halten in der
hiesigen Gasanstalt.



Auswahl

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Lager
feiner Messer und Stahlwaaren,
k. s. patent. Schutz-Rasirmesser,
elastische Streichrieme, eigene Fabrikate, empfiehlt
Moritz Wünsche in Leipzig.
Universitätsstrasse Nr. 5.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Raglans, Weinkleidern,
Westen und Schlafrocken billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.



Echte feinste
Pariser Herrenhüte
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
empfehlen
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen in größter Auswahl
das **Meubles-Magazin in der Centralhalle.**

Gummi- und Ledergürtel,
wie auch Kleiderhalter für Damen, Strumpfbänder u. s. w.
empfehlen in div. Sorten **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

f. Cravatten und Schlipse für Herren
in den neuesten Mustern empfiehlt billigst
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Messer,

als: englische und deutsche Tisch-, Dessert-, Kinder-, Vorlege-,
Bemmen-, Küchen-, Bohnen-, Façon-, Trenn-, Feder-, Cigarren-,
Radir-, Garten-, Deculir-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren,
Licht- und Lampenscheeren, Korkzieher, Messerstäbe und Messer-
schärfer, Nussbrecher u. s. w. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Fußboden-Glanz-Lack,
bekannte beste Qualität, à Pfund 10 π empfiehlt
Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Haus-Verkauf.

Ein ganz neues in schönster Lage der Dresdner Vorstadt bele-
genes Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude mit daran-
stoßendem Gärtchen soll ohne Einmischung eines Agenten verkauft
werden. — Der gegenwärtige Ertrag ist ca. 1100 Thlr. Preis
14000 Thlr. mit einer Anzahlung von 5 bis 8000 Thlr.
Offerten C. 120 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Gasthof

nebst Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei
Mühlberg in Raunhof.

Ein Gartengrundstück in der langen Straße ist für
7500 Thlr. und ein desgleichen in der Grenzgasse (Reudnis)
für 2000 Thlr. zu verkaufen.
Nähere Mittheilung giebt Herr Maurermeister Steib,
Promenadenstraße Nr. 4 (Reichels Garten).

Ein starker gut gehaltener Flügel von schönem Ton, Polirander-
Behaus, englische Mechanik, 6 3/4 octav., steht mit dazu gehörigem
Kasten zum Verkauf auf der Rath's-Biegelei vor dem Frank-
furter Thor bei Herrn

Thorauffeher **Weinhardt.**

Zu verkaufen und zu vermieten sind **Tafel- und**
Flügel-Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein **Tanzflügel von starkem Ton** ist zu verleihen
oder auch zu verkaufen **Berberstraße 24.**

Ein gebrauchtes **Pianino**, desgl. ein 6 octav., Tafelform, hin-
terstimmig, sind zu verkaufen **Grimma'sche Straße 5, rechts 3. Et.**

Ohringe, goldene, das Paar von 1 π an sind noch
einige Paar zu verkaufen, und eine **Taschenuhr 2 π** , gut
gehend, **Magazingasse Nr. 11 A.**

Ein **6 armiger Kronleuchter**, 2 Hänge- und 4 Wandlampen,
für's Brennen garantirend, so wie 8 Holzstühle, in einen Garten
passend, sind billig zu verkaufen **Pragers Restauration in Lehm. Garten.**

Zu verkaufen: eine vollständige **Kochmaschine** mit weißen
Fliesen und Fallthüre, ein blecherner Ofen mit Kochröhre, eine
Vorrichtung zu einem **Water-Closet** und zwei eiserne Verzierungen
für Hausthüren oder auch für Begräbnisse passend. Zu erfragen
beim **Hausmann Bahnhofstraße Nr. 3.**

Zu verkaufen stehen ein **Kirschbaum-Divan** und ein **Orbett**
Federbetten in **Gohlis Nr. 109 bei Sips.**

Zu verkaufen ist billig ein **hellpolirtes Bureau**
Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen.

Mehrere **Spiegel**, **runde Tische** und **Kohrstühle**, sämmtlich von
Kirschbaum, so wie **Kleiderschränke** und **Waschtische** sind zu ver-
kaufen **kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.**

Mehrere große gute **Packlisten** (Leinwandlisten) stehen billig zu
verkaufen **Elsterstraße Nr. 1602 B (Dampfshleifmühle) parterre**
rechts. **F. Metlau.**

Eine **Mahagoni-Speisetafel** mit Einlegeblättern, ein desgl. **Da-**
men-Schreibtisch, ein **polirter Bücherschrank** ist billig zu finden
Grimma'sche Straße 24, erste Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener **Bettschirm Brühl**
Nr. 22, 2 Treppen bei Hempel.

Zwei neue starke Rollwagen

stehen zu verkaufen beim **Schmiedemeister Krobisch am**
Rosplatz.

Zu verkaufen

sind **Canarienhähne** und **Siegen** mit einem großen Heck-
bauer und mehreren kleinen. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 63**
beim **Hausmann.**

Zwei **Blaukäthchen**, zwei **Nachtigallen** u. s. w. sind noch zu
verkaufen **Neukirchhof Nr. 11, Hof 2 Treppen bei Wolf.**

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet statt in den Brod-Niederlagen
auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertsstraße Nr. 2, und
im Küstner'schen Haus, Hainstraße Nr. 1,
am letzteren Orte jedoch nur in den Stunden
von 8—11 Uhr Vormittags und
von 4—8 Uhr Nachmittags.

Aus in der
freien Natur gewachsenem Waldmeister
den **ersten** gefertigten

M a i t r a n k

empfehlte in bekannter Qualität

Moritz Siegel Nachfolger.

Fettvieh-Verkauf.

457 Stück seit 4 Wochen geschorene Hammel und einen selten
schwereren, sehr fetten Ochsen verkauft das Rittergut Wefmar.

Annonce.

2 Stück große, sehr fette voigtländer Ochsen stehen zum
Verkauf bei dem Brauereibesitzer Daniel Starcke jun.
zu Raumburg a/S.

Zwei Stück starke, fette Schweine sind zu verkaufen bei
Carl Göge in Lindenau, hohe Gasse Nr. 62.

Billig zu verkaufen sind einige Fuder Garten-Dünger
Kreuzstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Melkensäcker von schönen Sorten sind zu haben in Neu-
selderhausen Nr. 17 bei Witwe Anders.

Vier Stück große Dleander sind zu verkaufen
Neumarkt Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Epheu, in ein Zimmer
oder als Laube zu ziehen, Georgenstr. Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

Abgeschnittene Berliner Hyacinthen.

Morgen Sonnabend trifft der erste Transport abgeschnittene
Hyacinthen ein, welche sehr schön von Farbe und Geruch sind.
Verkaufsstand dem Barfußgäßchen vis à vis bei **S. Rolle**.

Volle Melkensäcker

in den schönsten Farben sind zu haben, so wie auch alle Tage
frischer Waldmeister aus der freien Natur an dem Stande dem
Barfußgäßchen vis à vis bei **S. Rolle**.

Prima - Ambalema - Cigarren,

25 Stück 7 1/2 % **H. Londres** u. **Washington-Regalia**,
25 Stück 10 % empfiehlt **C. F. Zeibig**, Hainstraße 19.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 1/2 und 8 % **Hav.-Londres** 25 Stück 7 1/2—12 %
Verra 25 St. 10 % **Hav.-Empr.** 25 St. 12 % **Sylva** 25 St. 15 %
— **import. Havanna** 25 Stück 25 % bis 1 1/2 %
empfehlte **Julius Kiessling**, Dresdner Str. Nr. 57.

Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 1/2 % **pr. Stück 3 S., Cabannas**
25 = 7 1/2 % = = = 3 =
alt und von vorzüglicher Qualität, empfehlte
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Das Mehl- u. Productengeschäft Glockenstraße Nr. 3

empfehlte feines **Weizen-**, so wie reines **Roggenmehl**, **Er-**
furter Mehlspeisen und **Sülsenfrüchte** zu möglichst bil-
ligen Preisen.

Simbeer - Limonaden - Syrup,
ausgezeichnet schön, à Fl. 17 1/2 % empfehlte
Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Preißelsbeeren in Zucker

à 8 3 % empfehlte **Carl Schaaf**.

Feinsten **Bischof**, **Glühwein**, **Simbeer-Limonaden-**
Essenz, feine **Liqueure** empfehlte **Franz Voigt**, Dr. Str.

Hamburger Weißwein pr. Eimer 8—10 % **wie echten**
Trauben-Essig pr. E. 4, 5 u. 6 % empfehlte **Franz Voigt**, Dr. Str.

Beste **Kerntalgseifen**, **Serrnhuter**, **Gschweger** und
Zerbster, eben so beste braune **Harzseifen** verkauft im Str.,
Stein und Pfunden **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Türkische und **böhmische Pflaumen**, große Frucht und
süß von Geschmack, empfehlte **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Die Niederlage veredelter sächs. Weine

bei **Carl Schaaf**, Universitätsstraße
Nr. 20/21,

empfehlte **Rothwein** 8 1/2 % pr. Flasche.
Weißwein 7 1/2 %

Mecklenburger Schinken zum Kochen und Rohessen von
5 bis 25 % schwer, **Hamburger Rauchfleisch** mit u. ohne Knochen,
bergl. große **Ochsenzungen**, **Schwarzfleisch**, **Braunschweiger** und
Gothaer Schlackwurst, **Zungen-** und **Trüffelwurst** empfehlte
Dor. Weise.

Frischen Lachs u. Zander, Forellen, Male

empfehlte **J. G. Espenhain**, Fischhändler,
Frankfurter Straße Nr. 11.

Forellen und **Lachs** ist wieder frisch angekommen und
empfehlte

G. Händel jun., Wasserkunst Nr. 8.
Markttag am Stande.

Große Präsent-, Holst., Helgoländer,

Whitstabler und **Natives-Mustern**,
russ. und **Hamb. Caviar**, ger. **Rhein-Lachs**, böhm. **Fasanen**, **Hamb.**
Rauchfleisch, **Schnittbohnen**, **Stangen-** und **Brechspargel**, junge
Schoten, **Champignons** und neue **Perrigord-Trüffel** in **Blechbüchsen**,
neue **franz. Kathar.-Pflaumen**. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gute Sardellen 6 2 für 1 ^{sp.}
täglich frisch gekochten Schinken,
sehr schöne Cervelat-, Roth- und Leberwurst
empfiehlt
W. Quellmalz an der Moritz-Pforte.

Apfelsinen

in schöner Frucht in Kisten und Einzelnen billigt bei
W. Quellmalz.

Münchener Schmelzbutter frischeste Prima,
in Kübeln jeder Größe, auch ausgestochen, zu noch
sehr civillem Preis bei

Theodor Schwennicke.

Ein großes Quantum wunderschöner, dunkelrother,
süßer Messinaer Apfelsinen soll in diesen Tagen
billig verkauft werden bei

Theodor Schwennicke.

! Zum baaren Werthe!

werden stets bezahlt: Gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,
Federbetten, Wäsche, Matragen, aller Art Metall-
geschirre, Leibhauscheine (auch wenn solche jetzt
zur Auction kommen) und dergl. mehr.

C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leibhaus-
scheine kauft zum baaren Werthe S. Thate, Universitätsstr. 19.

Nr. 7 Zeiher Straße im Gewölbe Nr. 7

Einkauf zu höchsten Preisen von Habern, Knochen, Papierspänen,
Luchhabern, Hornabfällen, Guß-, Schmelz- und Schmiedeeisen,
Messing, Blei, Zinn, Zinkabfällen, Maculatur, Actenpapier, alten
Büchern, Weinflaschen u. s. w.
L. Schlegel.

Jede Art Meubles, ganze Meublements oder einzelne Stücke
und Wirthschaftsgegenstände werden zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche
Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
Preise Nicolaisstraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.

Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit hohen
Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Gebrauchte, aber gereinigte Delflaschen, — selbst die größten, —
halbe Wein- und Champagnerflaschen werden fortwährend gekauft
im Friseurgewölbe Neumarkt Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird ein Barren für Kinder und
ein Paar Pfoften mit Querbalken, ca. 6—8 Ellen hoch, zu einer
Schaufel, und eine Gartenbank. Adressen unter B. W. in der
Tageblatterpedition.

Ein mittelgroßer Küchenschrank mit darüber befindlichem ver-
verschiebbaren Fachschrank wird zu kaufen gesucht.
Anerbietungen abzugeben Elsterstraße in der Dampfschleifmühle
parterre rechts.

Auszuleihen sind, nach Befinden sofort,
7000 ^{sp.} bis 8000 ^{sp.},
in Posten nicht unter 4000 ^{sp.}, gegen sichere Hypothek durch
Adv. Geinze, Obstmarkt Nr. 3.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1800 ^{sp.}.
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Man sucht für eins der bedeutendsten Geschäfte einen stillen
Theilhaber mit einem völlig sicher zu stellenden Capital von 10
bis 20,000 ^{sp.}, welches durch den Gewinn sich mit 10% verzinst.
Adressen unter Z. Nr. 777. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Für einen 13jährigen Knaben, der ein Institut besucht, wird in
Leipzig eine Pension, am liebsten in einer Lehrerfamilie wo noch
ein oder mehrere Knaben sind, gesucht. Außer Kost und Logis
wird eine gewissenhafte Ueberwachung der Schularbeiten, so wie
die nöthige Sorge für die körperliche Entwicklung beansprucht. An-
erbietungen mit kurzer Beschreibung der Pension und Angabe des
Kostgeldes werden in der Expedition dieses Blattes unter M. 5.
erbeten.

Für einen Jungen von 8 Jahren wird ein Schreib-
und Rechenlehrer gesucht. Gefällige Offerten wolle man im
Comptoir der Dampfwalzmühle, Albertstraße Nr. 2, abgeben.

Ein im Speditionsfach bewandertes junger
Mann findet während der Messe Beschäftigung
bei
Albert Plenz.

Für ein bedeutendes Galanteriewaaren-Geschäft in
Dessa wird zum baldigsten Antritt ein zuverlässiger, respectabler
junger Mann gesucht, der der französischen und deutschen Sprache
vollkommen mächtig ist und dem die obere Leitung des Verkaufs
ruhig übertragen werden kann.

Offerten unter Beifügung genügender Referenzen bittet man in
der Expedition dieses Blattes unter V. Z. niederzulegen, worauf
Näheres erfolgt.

Ein tüchtiger Stempelschneider wird unter vortheil-
haften Bedingungen für London gesucht. Es wird gewünscht,
daß die Bewerber Übung im Herstellen von Stempeln zum Noten-
stich besitzen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedr. Hofmeister,
dem Proben der Arbeit vorzulegen sind.

Gesucht wird vom Unterzeichneten ein mit guten Zeugnissen
jezt aus der Schule entlassener Knabe, theils zur Verrichtung eini-
ger häuslichen, wesentlich jedoch zu mechanischen Dienstleistungen
bei seinen naturwissenschaftlichen Geschäften. Je nach Anstellig-
keit und Neigung fände der junge Mensch dabei Gelegenheit,
mancherlei Fertigkeiten und Kenntnisse im Zeichnen und in der
Naturwissenschaft sich anzueignen.

Prof. G. A. Rossmäpler, Inselstraße Nr. 8, 2 Tr.

Gesucht wird ein Meublespolierer
Elisenstraße Nr. 50 b.

Tüchtige Maurer und Tagelöhner finden dauernde Be-
schäftigung durch
B. Allen, Maurermeister,
Fleischerplatz Nr. 3.

Einem Buchbinderlehrling

sucht diese Offern der Unterzeichnete.
Johannisgasse Nr. 6—8,
3 Treppen vorn heraus.
W. Siegmund,
Buchbindermeister u. Linier.

Ich suche einen Lehrburschen.
Weißner, Tischlerstr., Friedrichsstraße.

Gesucht wird ein Lehrling von Ernst Länger, Buchbinder-
meister, Burgstraße Nr. 6.

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen kann auf einem Rittergute
bei Leipzig sofort eine gute Stelle bekommen. Anerbietungen mit
Abschrift der Zeugnisse werden in der Expedition d. Bl. unter
Adresse A. B. 1. erbeten.

Gesucht wird für diese bevorstehende Messe ein Kellnerbursche
oder auch auf längere Zeit bei
J. G. Zill im Tunnel,
Barfußgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird sogleich oder zum 15ten ein Kellnerbursche
am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird zur bevorstehenden Ostermesse ein gewandter
Kaufbursche.
Moritz Siegel Nachfolger,
Mauricianum.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu
werden, Ritterstraße Nr. 22. Scheibe.

Gesucht
wird ein starker Bursche zur Gartenarbeit. Zu melden bei Herrn
Röbel, Zeiher Straße Nr. 20.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenarbeiter oder Gartenbursche
in Gerhards Garten.

Ich suche sofort oder 15. d. M. einen Kegelburschen in meinen
Dienst.
L. Meinhardt, goldne Säge.

Zwei Burschen
finden dauernde Arbeit in der Conditorei Barfußmühle.

Gesucht werden einige Demoiselles, geschickt im
Anfertigen von Güten, im Putzgeschäft von
Therese Landgraf,
Burgstraße Nr. 26.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 100.]

10. April 1857.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches an der Nähmaschine nähen kann, zugleich auch eine geübte Schußeinbinderin, Burgstr. 9. F. Werner.

Gesucht werden einige gute Strickerinnen in den Frauenhilfsverein.

Gesucht wird für kinderlose Eheleute ein im Nähen und Stricken geübtes, vorzüglich reinliches Mädchen zur Hausarbeit Dresdner Straße Nr. 64, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Dienstmädchen Brühl Nr. 64 in der Restauration.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen und haben sich solche zu melden bei Auguste verehel. Schmidt, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird eine Jungemagd, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Antritt oder 15. d. Mts. Nur solche wollen sich melden Lehmanns Garten 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 15. April Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht: zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Kinder Frankfurter Straße Nr. 53, vorn heraus 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren, wird für auswärts gesucht. Zu melden mit Buch in Auerbachs Hof vorn heraus 1. Etage am Markt.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben ist, wird als Verkäuferin zu engagieren gesucht in der Dampfwalzmühle und Gebäckfabrik.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen in den Vormittagsstunden Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Eine thätige Magd findet sofort Dienst gegen guten Lohn in der Dekonomie am Kopplatz Nr. 12 in Leipzig.

Gesucht wird ein Scheuermädchen in eine Wirthschaft, vom Lande, Erdmannsstraße 3.

Ein sehr gut empfohlener Commis, mit der Buchhandlung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht pr. 1. Mai oder später Engagement. Offerten erbittet er unter Buchstaben H. B. # 18. poste restante Leipzig.

Wegen Aufgabe des Geschäfts wird für einen jungen Mann, welcher bereits ein Jahr gelernt, eine anderweite Lehrstelle in einer hiesigen Handlung gesucht.

Gefällige Adressen Stadtpost R. # 2.

Gesuch.

Für einen gesitteten Knaben hiesiger achtbarer Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Engros-Geschäft gesucht. Zu erfragen Markt Nr. 6 in der ersten Etage.

Ein verheiratheter cautionsfähiger Mann ohne Kinder sucht einen Posten als Hausmann. — Derselbe ist nicht nur mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten vollständig bewandert, sondern es stehen ihm auch die besten Zeugnisse zur Seite, und werden die Herren Th. Kettebeil & Co., Markt Nr. 9, nähere Auskunft zu geben die Güte haben.

Gesucht

wird von einer ruhigen, anständigen Familie, zu Johannis zu beziehen, ein freundliches Logis, trockenes Parterre oder ein bis höchstens zwei Treppen, bestehend in Vorfaal, ohngefähr zwei Stuben, Kämmerchen, Küche und mit Gärtchen. Einem Logis, doch nicht in Reudnitz, welches nicht gar zu weit der Post entlegen, würde der Vorzug gegeben werden. Adressen mit Preisangabe sind gef. niederlegen zu lassen bei Herrn Louis Apitzsch, Dresdner Straße, Ecke der Querstraße.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer oder sonstiges Unterkommen. Geehrte Herren Principale werden ersucht, Adressen unter A. F. # 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unterm Militair gedienter junger Mann, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht baldigst einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Herrmann Voigt, Gartenstraße Nr. 16 niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann, welcher das Reiten und Fahren gründlich versteht, sucht sofort oder ersten Mai eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Offerten erbittet man unter A. K. # 100. poste restante Leipzig.

Ein gewandter Kellner, welcher theils in Hotels, theils in Restaurationen servirt, gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Müller, Naundörferstr. 17.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Köchin aus Bayern, die auch in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und hierüber die besten Zeugnisse besitzt, wünscht hier oder in der Nähe bis 1. Mai bei einer soliden Herrschaft ein Unterkommen. Auch könnte der Eintritt sogleich erfolgen. Gefällige Offerten besorgt unter Chiffre L. S. die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai oder Juni einen Stubenmädchen dienst. Zu erfahren Dresdner Straße Nr. 39, 2 Treppen.

Geschäftslocal = Gesuch.

Eine helle geräumige Piece in einer 1. Etage der innern Stadt (Markt, Petersstraße, Grimma'sche Straße etc.), zu einem Verkaufslocale passend, wird zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter S. # 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe = Gesuch.

Ein freundliches, geräumiges, trockenes und helles Gewölbe in einer frequenten Straße der innern Stadt wird zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter S. # 1. in der Exped. d. Bl.

Wesß = Logis = Gesuch.

Ein Zimmer in der Reichsstraße wird für einen Uhrenfabrikanten gesucht. Adressen bittet man Markt Nr. 3, 2. Tr. abzugeben.

Ein Verkäufer, der regelmäßig alle 3 Messen frequentirt, sucht außerhalb der Messlage ein anständiges Privat-Logis, aus Stube und Schlafcabinet bestehend, mit separatem Eingange, möglichst parterre. — Bezügliche Offerten erbittet man unter C. S. in der Expedition d. Bl.

Logis = Gesuch.

Eine helle und freundliche 1. Etage, 5-8 Stuben nebst Zubehör, zu Johannis d. J. beziehbar, wird zu miethen gesucht. Offerten unter Sign. S. # 1. bei der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Johannis ein Familien-Logis im Preise von 80 bis 100 #. Adressen unter K. L. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis d. J. eine Familienwohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in der innern Stadt, wo möglich 2. Etage. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter P. 20.

Gesucht wird ein sofort beziehbares kleines Familienlogis im Betrag von 30 fl , oder auch eine Stube sammt Kammer. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 3, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht wird von jungen zahlungsfähigen Leuten ein Familienlogis (freundlich) von 1—2 Stuben u., zu Johannis oder Michaelis. Etwas Garten wäre erwünscht. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem Herrn gegen Pränumeranzzahlung eine gut meublirte Stube in der Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben im Café Saxon.

Ein Student sucht in der Dresdner Vorstadt zum 15. d. eine meublirte Wohnung. Offerten unter M. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Garçon-Logis im Preise von 18—20 fl . Adressen H. L. 25 Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der einen Theil des Jahres auf Reisen ist, sucht ein gut meublirtes Zimmer, nicht zu weit vom Markte. Adressen mit Preisangabe werden unter M. S. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer, Schneiderin, ein meublirtes Stübchen im Preise von 20 bis 24 Thlr. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter P. P. 4. an.

Meslocal = Vermiethung.

Ein Geschäftslocal in bester Meslage, 1. Etage, ist von nächster Ostermesse an zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 47, 1 Etage bei **S. Thielicke.**

Zu vermieten ist ein Gewölbe zur Ostermesse im Brühl. Adressen sind abzugeben in Peter Richters Hof bei **Herrn Bieweg.**

Das **Gräfesche Gewölbe** in Kochs Hof ist für 150 fl jährlichen Zins zu vermieten. **Dr. Prasse.**

Hausstände sind für die Messe zu vermieten Reichstraße Nr. 5.

Local = Vermiethung.

Eine große Parterre-Localität, zu jedem Geschäft passend, nebst Wohnung in beliebiger Lage der Vorstadt, ist zu Johannis oder Michaelis d. J. zu vermieten. Adressen C. B. H. 13. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **freundliches Logis** im Hofe, bestehend in einer großen Stube nebst Kammer Keller und Holzboden, ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfragen Nicolaistraße Nr. 39 beim Hausmann.

In Folge einer schnellen Veränderung ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör von Ostern ab zu vermieten äußere Zeißer Straße Nr. 22g, 3 Treppen hoch, in dem Hause hinter der Riemannschen Holzhandlung.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine erste Etage, bestehend aus sieben Stuben nebst Zubehör, welche sich vermöge ihrer frequenten Lage als Geschäftslocal vorzüglich eignet. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 57, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Parterrestube und ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen, Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Die dritte Etage in Barthels Hofe vorn heraus am Markte ist von Michael d. J. zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermieten ist für die Ostermesse eine Stube mit zwei Betten in der Burgstraße, neuer Adler 2te Etage.

Nr. 149. Meublirtes Garçon-Logis Nr. 149. in Lindenau.

Commerlogis.

In Plagwitz, vis à vis vom Felsenkeller, ist eine recht freundliche meublirte Stube an einen Herrn oder Dame zu vermieten und das Nähere daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublirte Stube mit Kaminen Frankfurter Straße Nr. 53, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten in der Petersstraße Nr. 38, 4 Tr. vorn heraus, ein freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet für einen oder 2 solide Herren.

Zu vermieten sind sofort 2 Stuben mit oder ohne Meubles, nach Verlangen auch getheilt, Kupfergäßchen Nr. 6, links im Hofe 3 Treppen. Weiß.

Zu vermieten ist eine fein meublirte freundliche Stube nebst Kaminen Neukirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

Eine meublirte freundliche Stube ist zum 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten Inselfstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch rechts.

Eine sehr freundliche Stube ist zu vermieten Neudnig, Grenzgasse 16/59, am Pfortchen 2. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Den ersten Osterfeiertag früh um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geht ein Personewagen aus dem Gasthof zum goldenen Einhorn nach Grimma. Wer davon Gebrauch machen will, hat sich pünctlich einzustellen.

Theater in Neuschönefeld.

Da mir von der hohen königl. Kreisdirection, so wie von Seiten des löbl. königl. Gerichts die Gunst zu Theil geworden ist, diese beiden Feiertage noch Vorstellungen geben zu dürfen, so lade ich hierdurch ein geehrtes Publicum ergebenst dazu ein, und wünsche allen verehrl. Bewohnern Leipzigs, Neuschönefeld und dessen Umgebung recht vom Herzen glückliche und gesunde Feiertage. Hochachtungsvoll **Ulwin Thieme.**

Vorläufige Concert-Anzeige.

Nachdem wir von unsern Reisen wieder zurückgekehrt, begrüßen wir freundlich das geehrte Leipziger Publicum und beabsichtigen unsere ersten **Concerts** den 13. und 14. April auf dem Felsenkeller bei Lindenau zu halten, wozu wir vorläufig hierdurch ergebenst einladen.

Die Familie **Kilian.**

Réunion. Den 2. Feiertag **Gesellschaftstag** mit **Tanz** und **Cotillon** in Gerhards Garten. **D. B.**

Wiener Saal.

Sonntag launige declamatorische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet **S. Raundorf.**

Colosseum. Zum 1. Feiertag **Militair-Concert** und Vorstellungen des magischen Künstlers Herrn **Jentsch** aus Leipzig. Alles Nähere im Sonntagsblatt.

Oberschenke in Guttritzsch.

Heute ladet zu verschiedenen Kuchen, so wie zum Schlachtfest und feiner Gose ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Freitag ladet zu Gladen und verschiedenen Sorten Kaffee-kuchen ergebenst ein **S. Söhne.**

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute Freitag zu Gladen, verschiedenen Kaffeekuchen und ff. Bier freundlichst ein.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute den 10. April ladet zu Gladen und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten Speisen, feinen Bieren höflichst ein **Ch. Wolf.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Gladen und Kaffeekuchen, so wie verschiedene Eierspeisen mit grünem Salat, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Einweihung meines neuen Saales

Montag den zweiten Osterfeiertag, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit feinen Bierern bestens aufwarten werde und bemerke zugleich, daß Großdeuben vom Anhaltepunkte Gaschwitz nur 10 Minuten entfernt ist. **Robert Lägell** in Großdeuben.

Großer Kuchengarten.

Heute, so wie täglich Fladen, eine Auswahl Kaffeekekuchen, div. warme Speisen und Getränke, echt Bayerisches von Kurz und ff. Bscheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

Heute Freitag in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Pfannkuchen und div. Kaffeekekuchen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer, feinsten Maitrank und div. warme Speisen. Der Garten ist aufs freundlichste arrangirt und als angenehmer Aufenthalt besonders zu empfehlen. **Schulze.**

Feldschlößchen.

Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier nebst einer großen Auswahl von Speisen kann ich mit Recht empfehlen. **Gustav Schulze.**

NB. Von heute an Maitrank von dem feinsten Moselwein.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag Fladen, Mohn- und div. Kaffeekekuchen, ff. Kaffee, echt Bayerisches, ausgezeichnetes Lagerbier, vorzüglich Maitrank etc.

Thonberg.

Zu vorzüglichem Kaffee, Fladen, div. Kaffeekekuchen, einer Auswahl Speisen und ff. Bier ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

Schleußig.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, worunter Fladen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem vorzüglich guten Töpfchen Rüsschener Bier à 13 Pf. ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Thür. Mohn- und Kartoffelkuchen, so wie verschiedene warme Speisen. **A. Senfer.**

Felsenkeller bei Lindenu.

Zu gutem Kaffee und div. delikaten Kuchen, vorzüglichem Lager-, Weiß- und Braunbier nebst div. Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurat.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Fladen und Kaffeekekuchen, div. kalte und warme Speisen, ausgezeichnetes Bernesgrüner und Lagerbier. **Carl Schönfelder.**

Hôtel de Saxe.

Münchener Bock und heute früh 10 Uhr Speckkuchen

empfehlte nebst einer reichhaltigen Speisekarte

Der Eingang vom Garten ist geöffnet. **P.**

Sörsch.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Reithold.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bock und heute früh 10 Uhr Speckkuchen

empfehlte nebst einer reichhaltigen Speisekarte

F. Friso.

Geraer Lagerbier, feinste Qualität, à Seidel 13 Pf. bei

Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 8.

G o s e n t h a l.

Heute zu Schweinstkochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie frischen Fladen, Kaffeekekuchen und Kaffee empfiehlt bestens **A. Vietge.** Gose und Lagerbier ff.

Hainstrasse No. 25. Café central Hainstrasse No. 25.

empfehlte eine feine Tasse **Chocolade** mit Schlagsahne, guten Kaffee, vorzüglichem **Grog** und **Punsch**, so wie von heute an täglich frischen **Maitrank**.

Café royal

empfehlte seinen wohlgeschmeckenden sehr starken Kaffee bestens.

Apfelsinentorte à la crème

à 10 π , das Stück 13 \mathcal{L} empfiehlt täglich frisch

Herm. Triebel, Conditorei, kl. Fleischergasse 21.

Apfelsinentuchen, Apfelsinentorte, Maitrank mit Apfelsinen à Fl. 10 Ngr.

empfehlte die Conditorei von **C. Sennerödorf** im Gewandgäßchen. — Zugleich empfehle ich mein neu eingerichtetes **Rauchzimmer** zur gefälligen Beachtung.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh Speckkuchen.
Abend Stockfisch.

Goldne Gule.

Heute von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Wagner.**

Heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **J. G. Naack,** Dresdner Straße Nr. 13.

Verloren wurde am 6. d. M. eine braune Schnupftabakdose, auf welcher der Name steht. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 21** beim Hausmann.

Verloren wurde am 8. d. M. Abends aus dem Gewandhause durch die Johannisgasse nach der langen Straße eine goldene Uhrplatte, gezeichnet mit M. D. Gegen Belohnung abzugeben **lange Straße Nr. 3.**

Am 4. dieses Monats wurde auf dem Wege von der Stadt **Wien** nach der Stadt **Hamburg** ein **Octav-Notizbuch** mit **Violet-Decke** und grünem Rückenband verloren. Dem Wiederbringer in der Stadt **Hamburg** 1 Thlr. Belohnung.

Ein **Pelzkragen** wurde von der **Königsstraße** bis zum **Café français** verloren. Abzugeben **Katharinenstraße 20, 2. Etage.**

Erklärung.

Daß mich Herr Schuldirector Dr. Hauschild beauftragt hat, seine ökonomischen Verhältnisse, so weit dieselben nicht bereits geordnet sein sollten, zu besorgen, mache ich hiermit bekannt und fordere daher dessen Schuldner und etwaige mir unbekanntes Gläubiger hierdurch auf, sich mit mir gefälligst zu verständigen.
Leipzig, den 8. April 1857.

R. Fr. Geynel, Adv.

Ein würdiger Candidat unserer Vertrauensmänner ist ganz gewiß Herr **Sachsenröder**, Firma Sachsenröder & Gottfried.

Es gratuliren dem Herrn **W. L. Feuer** zu seinem 29. Wiegenfeste von ganzem Herzen
mehrere Freunde.

Meinem Freunde **F. Nampo** gratulire zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze neue Straße zittert.
Ich habe Dich aber nicht verführt.

Unserm alten guten Freunde **Fr. Nampo** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

Das alte treue Freundschaftsband **R. S. u. B. W.**

Zu einer

General-Versammlung

des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen alhier, welche

Mittwoch den 15. April 1857 Nachmittags 3 Uhr im Logengebäude auf der Elsterstraße abgehalten werden soll, werden die Frauen Mitglieder des Vereines, die Herren Vereinsärzte und die Mitglieder der Loge **Balduin z. L.** hierdurch ergebenst eingeladen. Auch kann es dem Vereine nur wünschenswerth sein, wenn die Mitglieder desselben andere geehrte Frauen, welche sich für die Sache des Vereines interessieren, in die Versammlung einführen.

Der Vorstand.

Leipziger Krankencasse.

Statuten und Antragformulare sind unentgeltlich zu erhalten in der Expedition Reichels Garten, Mittelgebäude rechts, und in der Hauptagentur bei Herrn Kaufmann **Niemann**, Petersstraße Nr. 4.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: grüne Erbsen mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Auerbach, Opersf. aus Wien, Hotel de Pologne.	Gunesch, Stud. a. Lechnitz, Stadt Dresden	Morgner, Rent. a. Breslau, schw. Kreuz.
Aust, Kfm. a. Stettin, und	v. Gruner, Geh. Legat. Rath a. Berlin, S. de Bav.	Müller, Kfm. a. Imgenbruch, St. Frankfurt.
Ackermann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.	Gorn, Kfm. a. München, Stadt Wien.	Moritz, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Arvedi, Kfm. a. Verona, Hotel de Daviere.	Hentschel, Kfm. a. Blauen, und	v. Nachstall, Rgbef. a. Altengarten, St. Hamb.
v. Baumbach, Hauptm. a. Altenburg, und	Hagedorn, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.	Neßhales, Kfm. a. Budaress, Rauchwaarenhalle.
v. Berleypf, Reviersförster a. Weiszig, d. Haus.	Heyderhoff, Kfm. a. Glatz, Stadt London.	Nohr, Chemiker a. Frankf. a/M., St. Wien.
Bertleff, Stud. a. Lechnitz, und	v. Heinig, Rgbef. a. Königshain, S. de Pol.	Nettermann, Kfm. a. Bremen, S. de Ruffie.
v. Brandt, Part. a. Magdeburg, St. Dresden.	Hille, Kfm. a. Berlin, und	Ohlebnikow, Offic. a. Moskau, St. Frankfurt.
Barmann, Getreideh. a. Hohenleutsch, g. Sonne.	Hoffmann, Prof. a. Gießen, Palmbaum.	Regold, Tischlerm. a. Berga, Stadt Frankfurt.
Beuschel, Forstbeam. a. Tharand, gr. Baum.	Horwitz, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.	Puls, D., Gymnasiall. a. Torgau, Rauchw.
Berger, Kfm. a. München, Stadt Wien.	Herzog, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Polaska, Rgbef. a. Breslau, Stadt Dresden.
v. Bünau, Landw. a. Dittersdorf, d. Haus.	Hennig, Färbec. a. Mühlhausen, St. Frankfurt.	Paynot, Mechanik. a. Halberstadt, Dessauer Hof.
Balbier, Obergeringen. a. Nürnberg, und	Horchover, und	Rabe, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Hamburg.
Bischoff, Obef. a. Schambach, St. Nürnberg.	Hoffmann, Kfl. a. Konstantinopel, St. Freib.	Reichart, Kfm. a. Gera, Stadt Breslau.
Blochmann, Kommissionsr. a. Dresden, Palmb.	Jeflanowitsch, Kfm. a. Niga, schw. Kreuz.	Rüders, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
Brauns, Cand. a. Kleinotklau, und	Kühnel, Ingen. a. Dresden, Palmbaum.	Rinke, Stud. a. Bischoffswerda, Palmbaum.
Brauns, Cand. a. Kofoschken, halber Mond.	Köhler, Frau a. Schabelweit, und	Rommer, Chirurg a. Halle, St. Freiberg.
Berger, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.	Kayser, Privatm. a. Mühlhausen, schw. Kreuz.	Schöppler, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Berlin.
Brülke, Kfm. a. Leipzig, schw. Kreuz.	Karabegof, Privatm. a. London, St. London.	Schneider, D., Rgbef. a. Neusa, und
Böhmel, Cand. a. Dölkau, Stadt Berlin.	Katho, Inspector a. Chemnitz, St. Hamburg.	Schneider, Oberleutn. a. Dresden, St. Hamb.
Gallmann, Privatm. a. Berlin, St. Nürnberg.	Kanz, Apotheker a. Apolda, goldner Hahn.	Sieberath, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gallen, Maschinenb. a. Altenburg, St. Frankf.	Kalimafi, Frau Fürstin a. Wien, S. de Ruffie.	Tenner, Kfm. a. Heinrichshalle, Münchn. Hof.
Garius, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.	Lehsfeld, Stallm. a. Strelitz, grüner Baum.	Tasch, Kfm. a. Glauhaus, Hotel de Ruffie.
Dubernoy, Fabr. a. Genf, Hotel de Daviere.	Louvens, Kfm. a. Luxemburg, St. Dresden.	v. Timpling, Offic. a. Birna, deutsches Haus.
Döring, Frl. a. Darmstadt, St. Hamburg.	La Tour, Secret. a. Grünhain, 3 Könige	Thiede, Gastw. a. Neustadt, Palmbaum.
Ginschean, Kfm. a. New-York, Münchn. Hof.	Levita, D. Prof. a. Gießen, Hotel de Ruffie.	Trief, Geh. Justizrath a. Berlin, St. Gotha.
Engel, Frl. a. Frankf. a/M., Palmbaum.	Leger, Kfm. a. Bamberg,	Tastel, Schausp. a. Dresden, goldne Sonne.
Urtel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.	Langguth, D. a. Zeitz, und	Vogel, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Effer, Conditior a. Mainz, Stadt Breslau.	Ludwig, Bergdir. a. Düsseldorf, Palmbaum.	Werner, Kfm. a. Hainichen, Stadt London.
v. Fleursheim, Secret. a. Wien, und	Mulsow, Part. a. Breslau, Stadt Freiberg.	Worgilsky, Kfm. a. Eibenroch, S. de Daviere.
Flintsch, Dekonomieinsp. a. Leipschen, S. de Bav.	Müller, Frau a. Naumburg, schw. Kreuz.	Ungewitter, Architekt a. Kassel, S. de Pologne.
Filler, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.	Moll, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.	Weincke, Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.
Fasold, Adv. a. Dresden, Stadt Gotha.	Meyer, Privatm. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Weber, Landwirth a. Gotha, Stadt Berlin.
v. Giese, Leutn. a. Spandau, S. de Prusse.	Michaelis, Prof. a. Tübingen, St. Gotha.	Zwecker, Secretär a. Wien, Hotel de Daviere.
Gademann, Director a. Schneeberg, St. Gotha.	Müller, Kfm. a. Naumburg, und	v. Zeschwitz, Rittm. a. Rochlitz, d. Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Geynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.